

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **64 (1938)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

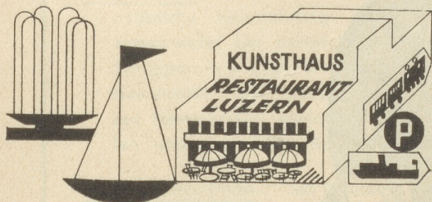
### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ist, die 12 erscheinungswürdigen Beiträge fabriziert zu haben. Gelingt mir der große Wurf nicht, so wird eben wieder ein Schweizer ohne Schweizerin sein und die Diskussion über dieses Problem neue Nahrung erhalten.

In der Hoffnung, Du werdest bei der Prüfung meiner nächsten Beiträge hin und wieder ein Auge zudrücken und Deine Leser darob nicht zu sehr zürnen, grüßt Dich freundlichst Weha.

Wenn das Mode wird, werde ich mir Zementeinspritzungen machen lassen müssen, denn mein weiches Gemüt ist dem Jammer solcher Situationen vorläufig nicht gewachsen. Uebrigens gestatte mir jene Zukünftige die diskrete Frage, ob sie punkto Intelligenz die ideale Ergänzung sucht? Eine hochintelligente Frau nämlich kann als Ergänzung gar keinen finden, der dumm genug wäre. Ich will daher zu Ihrer Ehre hoffen, das Ganze sei nur eine List und der junge Mann werde, in richtiger Einschätzung der Ihnen, verehrte Zukünftige, eigenen Vorzüge



Führend auf dem Platz in Preis und Qualität!

nur dann erkoren, wenn die 12 Beiträge als völlig unbrauchbar zurückgehen. Das würde mir vieles erleichtern.

### Schön gesagt

Sehr geehrter Herr Redaktor!

Mein Deutschlehrer hat mich beauftragt, mich bei Ihnen als Verfasser des Satzes, der unter «Schön gesagt» in der letzten Nummer des Nebelspaltes erschienen ist, zu melden. Den Satz habe ich wirklich so geschrieben.

Hochachtungsvoll grüßt den Nebelspalter R. L.

Der schöne Satz lautete:

**Ich stehe an der Lœb-Ecke. Plötzlich wirft sich wie ein Blitz eine frisch gestrichene Dame in mein spannendes Aug!**

Von schwerwiegender sozialer Bedeutung ist die Feststellung, daß für solche Sätze Fr. 2.— bezahlt werden, während jene Schüler, die weniger großartig entgleisen, leer ausgehen. Das ist natürlich verhängnisvoll. Es könnte andere ermuntern, ebenso erwerbstüchtige Aufsätze zu schreiben. Für die Lehrer wäre das grausam. Die Fr. 2.— sind daher der Klassenkasse zu überweisen. Bitte Adresse des Lehrers.

### Neues Tempo

Am Samstagabend ersuchte im Anschluß an den Nachrichtendienst des Senders

Beromünster die Telephon-Verwaltung ihre Abonnenten um Bekanntgabe etwaiger Aenderungen oder Neuanmeldungen im Telephon-Verzeichnis. Montagmorgen früh telephoniere ich in diesem Sinne an die Telephon-Verwaltung und erhalte zur Antwort: «Sie sind zu spät, das Verzeichnis ist schon im Druck!»

Vor meinem Geiste steht nun der Nebel: Ist das Tempo in der Verwaltung in Bern plötzlich um diese Tourenzahl gesteigert worden, oder — waren etwa keine gedruckten Formulare mehr vorhanden, mittels welchen die Telephonverwaltung und das Nachrichtenbureau sich hätten verständigen können? S.

Das kommt davon, wenn man von den wiederholten Mahnungen durch das Radio sich nur die letzte anhört. Lauschen Sie fleißiger den berausenden Klängen Beromünsters und sprechen Sie hie und da mit dem Fräulein vom Telephonamt. Bei solchen Beziehungen kann Ihnen nix mehr passieren.

*Henniez\* trinkt!  
Gesundheit trinkt...*



\* Das richtige Henniez heisst HENNIEZ L'Éthérée

WORINGER

1.

Jeder, der vor dem 5. März eine 10-Los-Serie kauft, erhält ein elftes Los gratis und eine Serienkarte

2.

Ein Zugabetreffer von Fr. 50,000.— ist speziell für die Serien-Käufer reserviert

3.

55% = höchster Treffersatz — weniger Lose — raschere Chancen

6/8

Auf vielseitigen Wunsch und mit Rücksicht auf die vielen Kollektiv-Käufer von Serien verlängern wir die Abgabe des Gratisloses pro Serie bis zum 5. April. Überdies steht die Ansetzung des Ziehungs-Termins unmittelbar bevor. Die Serienkarten werden wie bisher abgegeben.

Handeln Sie also — noch heute! Eine bessere Gelegenheit, mit kleinem Einsatz viel zu gewinnen, gibt es nicht!!!

Ein Los Fr. 10.— (eine 10-Los-Serie Fr. 100.—) plus 40 Rp. Porto auf Postcheck III 10 026. Adresse: Seva-Lotterie, Bern

**Verlängert bis 5. APRIL**